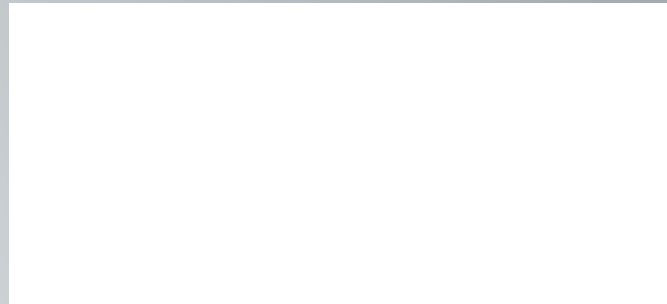




Praktische Unfallhilfe.

Ein Leitfaden für Mercedes-Benz Kunden.

Mercedes-Benz



Zu den Angaben in dieser Broschüre: Nach Redaktionsschluss dieser Broschüre (12/2009) können sich am Produkt Änderungen ergeben haben. Diese Broschüre kann ebenso Typen und Betreuungsleistungen enthalten, die in einzelnen Ländern nicht angeboten werden. Aussagen über gesetzliche, rechtliche und steuerliche Vorschriften und Auswirkungen haben nur für die Bundesrepublik Deutschland zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Broschüre Gültigkeit. Fragen Sie daher zum verbindlichen letzten Stand bitte Ihren Mercedes-Benz Verkäufer.

Daimler AG, Stuttgart, GSP/SMB, 6630.0132 01.00/1209, Printed in Germany



Damit niemand auf der Strecke bleibt.

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

dieser Leitfaden gibt Ihnen für den Fall eines Unfalls oder einer Panne eine erste Anleitung, wie Sie sich selbst und anderen weiterhelfen können. Praktische Tipps und leicht verständliche Handlungsabläufe unterstützen Sie dabei, kritische Situationen schnell und sicher zu meistern.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allzeit gute Fahrt!

Übersicht.

Unfall/Panne

Wichtige Notrufnummern	4
So verhalten Sie sich richtig	5
Hilfreiches Bordwerkzeug	6

Panne

Praxistipps	7
Fehlerdiagnose	8 – 9
Radwechsel	10 – 11
Starthilfe	12 – 13
Abschleppen	14 – 15

Wichtige Notrufnummern.

Verletzte

Notruf: 112

Sachschäden

Polizei: 110

Panne oder Unfall

00800 1 777 7777

oder +49 69-95 30 72 77

oder Mercedes-Benz Contact

Der Gesprächsleitfaden für den Hilferuf:

1. Wo geschah es?
2. Was geschah?
3. Wie viele Personen sind betroffen?
4. Welche Verletzung bzw. welcher Schaden liegt vor?
5. Warten auf Rückfragen!

So verhalten Sie sich richtig.

1. Ruhe bewahren!
2. Warnweste anziehen.
3. Fahrzeug absichern (Warnblinkanlage, Warndreieck – Aufbewahrungsort siehe Betriebsanleitung).
4. Situationsanalyse:
Bei Unfall mit Verletzten: Notruf absetzen und Erste Hilfe leisten.
Bei Sachschaden: Polizei verständigen, Schadensformular ausfüllen, Beweissicherung.
Bei Panne: Zur Fehlerdiagnose Betriebsanleitung zu Rate ziehen.
5. In jedem Fall: Aktiv werden!

Hilfreiches Bordwerkzeug.

Um für alle Eventualitäten gerüstet zu sein, sollte folgendes Zubehör – das Sie bei Ihrem Mercedes-Benz Partner erwerben können – immer griffbereit im Fahrzeug liegen:

- Fahrzeug-Betriebsanleitung
- Warnweste*
- Warndreieck
- Wagenheber
- Ersatzrad oder je nach Modell TIRE-FIT bzw. MOExtended-Notlaufsystem
- Radschraubenschlüssel
- Starthilfekabel
- Abschleppseil oder -stange
- Verbandskasten
- Kleine Universal-Werkzeugbox
- Arbeitshandschuhe
- Putzlappen
- Taschenlampe
- Decke

* Beachten Sie hierzu bitte die landesspezifischen Gesetzgebungen

Praxistipps.



Wir empfehlen Ihnen, die vorgegebenen Inspektionsintervalle bei Ihrem Mercedes-Benz Service-Partner durchführen zu lassen. Machen Sie auch Gebrauch von unseren saisonalen Serviceangeboten wie Urlaubscheck oder Wintercheck. Weitere Informationen finden Sie in der **Betriebsanleitung**.

Beugen Sie einer Panne durch einfache Kontrollen vor, indem Sie monatlich (bei Vielfahrern auch in kürzeren Intervallen) folgende Details überprüfen:



Reifendruck, inkl. Reserve-
rad (die Reifendrucktafel
befindet sich in der Tank-
klappe)



Füllstände Motoröl und Kühl-
wasser werden über das
Kombiinstrument angezeigt.
(Anleitung zur Kontrolle finden
Sie in der Betriebsanleitung)

Fehlerdiagnose.



Beim Aufleuchten folgender Kontrollanzeigen oder Warnleuchten ist das Fahrzeug umgehend verkehrsgerecht abzustellen – von einer Weiterfahrt ist dringend abzuraten! Folgen Sie anschließend den Beschreibungen in der **Betriebsanleitung**, wo Sie auch alle weiteren Warnsymbole finden.



Die Batterie wird nicht mehr geladen! Folgende Defekte können die Ursache sein: defekter Generator, gerissener

Keilrippenriemen, Defekt in der Elektronik. → Sofort verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen. Den Keilrippenriemen prüfen. Wenn der Keilrippenriemen gerissen ist: Nicht weiterfahren! Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen. Wenn der Keilrippenriemen in Ordnung ist: Das Fahrzeug umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.



Im Bremsflüssigkeitsbehälter ist zu wenig Bremsflüssigkeit. → Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren! Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen. Keine Bremsflüssigkeit nachfüllen. Dadurch wird der Fehler nicht behoben.



Der Motorlüfter ist defekt! → Bei einer Kühlmitteltemperatur unter 120 °C fahren Sie zur nächsten qualifizierten Fachwerkstatt, meiden Sie hohe Motorbelastungen durch Bergfahrten oder Stop-and-go-Betrieb. Bei einer Kühlmitteltemperatur über 120 °C lassen Sie Ihr Fahrzeug stehen und wenden sich umgehend an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

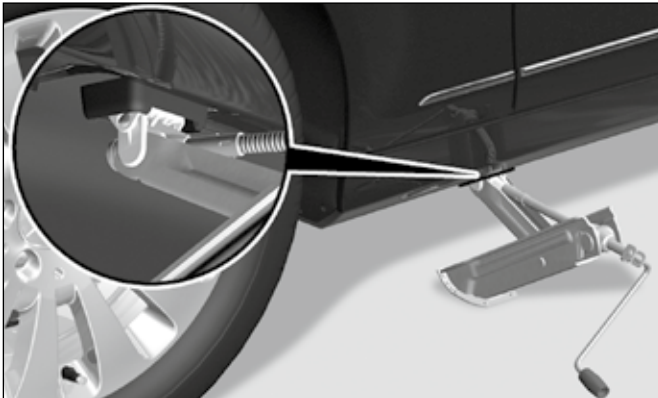


Bremsbeläge an der Verschleißgrenze! Es besteht akute Unfallgefahr!

Radwechsel.



Wird eine Stahlfelge durch eine Alufelge oder umgekehrt ersetzt, müssen andere Radschrauben verwendet werden. Weitere Informationen zum Radwechsel und zu Fahrzeugen mit TIRE-FIT oder MOExtended-Notlaufsystem anstelle eines Reserve-rads finden Sie in der **Betriebsanleitung**.



Die Ansatzpunkte für den Wagenheber am Beispiel der C-Klasse (jeweils kurz vor oder hinter dem betroffenen Radlauf). Die konkreten Ansatzpunkte für das betroffene Fahrzeug werden in der zugehörigen Betriebsanleitung beschrieben.

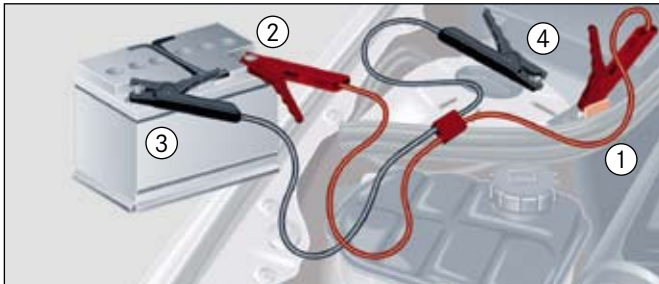
So wechseln Sie ein Rad richtig:

1. Vor dem Radwechsel Pannenfahrzeug absichern (vgl. „So verhalten Sie sich richtig“ Seite 5)!
2. Handbremse anziehen und ersten Gang einlegen; bei Automatik auf (P) stellen. Motor abstellen.
3. Radschrauben des betroffenen Rades mit Radkreuz etwas aufdrehen – nicht ganz lösen!
4. Wagenheber an den fahrzeugtypischen Pfeilmarkierungen ansetzen und Fahrzeug anheben.
5. Gelockerte Radschrauben ganz entfernen.
6. Defektes Rad abnehmen und Ersatzrad so aufsetzen, dass es plan aufliegt.
7. Radschrauben einsetzen und leicht anziehen sowie Auto ablassen und dann die Radschrauben fest über Kreuz (!) anschrauben.
8. Nächste Tankstelle oder Autohaus anfahren, Radschrauben nachziehen lassen, Luftdruck prüfen.

Starthilfe.



Ziehen Sie vor jeder Starthilfe aufgrund fahrzeugtypischer Besonderheiten zuerst die **Betriebsanleitung Ihres Fahrzeugs zu Rate!** Funkenbildung absolut vermeiden! Es kann sich höchst explosives Knallgas bilden! Keine Zigaretten und anderes offenes Feuer bei einer Starthilfe! Kommt austretende Batteriesäure in Kontakt mit Haut oder Augen, bitte mit klarem Wasser nachspülen. Notfalls Arzt aufsuchen.



HINWEIS:

- Bei verschiedenen Fahrzeugtypen kann sich die Batterie auch im Innenraum oder im Kofferraum befinden.
- Bei manchen Baureihen kann eine Starthilfe NICHT über die Batterie selbst gegeben werden.

So lösen Sie das Startproblem, wenn Ihre Starterbatterie versagt und Ihnen jemand Hilfe anbietet:

1. Die Abdeckung des Pluskontakts entfernen bzw. in Pfeilrichtung schieben.
2. Den Pluskontakt (1) am eigenen Fahrzeug und den Pluspol (2) der Helferbatterie in dieser Reihenfolge mit dem Starthilfekabel verbinden.
3. Helferfahrzeug starten und im Leerlauf belassen.
4. Den Minuspol (3) der Helferbatterie und den Massepunkt (4) am eigenen Fahrzeug in dieser Reihenfolge mit dem Starthilfekabel verbinden.
5. Den Motor des eigenen Fahrzeugs starten.
6. Das Starthilfekabel zuerst vom Massepunkt (4) und Minuspol (3) lösen, dann Pluskontakt (1) und Pluspol (2) trennen. Dabei jeweils beim eigenen Fahrzeug beginnen.
7. Lassen Sie Ihre Batterie bei Ihrem nächstgelegenen Mercedes-Benz Service-Partner prüfen.

Abschleppen.



Der Abschleppvorgang ist nicht ohne Risiko, da in den meisten Fällen sowohl Bremskraftunterstützung als auch Servolenkung ausgefallen sind: Das Fahrzeug lässt sich schwer lenken und nur mit Mühe abbremsen. Treten Bedenken auf, kontaktieren Sie bitte Mercedes-Benz über 00800 1 777 7777, bzw. +49 69-95 30 72 77 oder über Mercedes-Benz Contact. Weitere Informationen finden Sie in der **Betriebsanleitung**.

Soll Ihr Auto zur nächsten Werkstatt transportiert werden, müssen folgende Punkte beachtet werden:

1. Warnblinker an beiden Fahrzeugen einschalten.
2. Zum Abschleppen wird immer eine Abschleppstange empfohlen; ist nur ein Abschleppseil vorhanden, muss ein rotes Fähnchen in der Mitte befestigt werden. Das Abschleppseil aus Sicherheitsgründen immer unter Spannung halten!

3. Drehen Sie beim Pannenfahrzeug den Zündschlüssel auf Stellung 2. **Schaltgetriebe:** Legen Sie den Leerlauf ein. **Automatikgetriebe und AUTOTRONIC:** Stellen Sie den Wählhebel auf N.

HINWEIS: Bei Fahrzeugen mit KEYLESS-GO müssen Sie den Schlüssel anstatt der Start-Stopp-Taste verwenden.

4. Die maximale Fahrgeschwindigkeit sollte 50 km/h nicht überschreiten – die maximale Schleppstrecke beträgt 50 km. Bevor Sie über längere Strecken abschleppen, kontaktieren Sie bitte Ihren Mercedes-Benz Service-Partner.
5. Geschieht die Panne auf der Autobahn, muss diese bei der nächsten Ausfahrt verlassen werden.



Aufnahmen für Abschleppstange/-seil am Beispiel C-Klasse (Abschleppösen befinden sich beim Bordwerkzeug). Die konkreten Ansatzpunkte für das betroffene Fahrzeug werden in der zugehörigen Betriebsanleitung beschrieben.